



FÖRDERVEREIN DOKUMENTATIONS- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE BARTH E.V.

Bleicherwall 1b 18356 Barth Tel. 038231 77845 Internet: [www.dok-barth.de](http://www.dok-barth.de) e-mail: dok-barth@web

**Förderverein Dokumentations- und Begegnungsstätte Barth e. V. in Zusammenarbeit  
mit der Landeszentrale für politische Bildung M-V**

## **Einladung**

### **zur öffentlichen Präsentation des Buches „Das KZ-Außenlager Barth“ - *Geschichte und Erinnerung* - von Dr. Natalja Jeske**

Termin: 27. Januar 2011

Veranstaltungsort: Niederdeutsches Bibelzentrum Barth, Sundische Str. 52, 18356 Barth

Die Rostocker Historikerin Dr. Natalja Jeske hat sich mit Unterstützung des Fördervereins Dokumentations- und Begegnungsstätte Barth e. V., der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern und weiterer Sponsoren auf Spurensuche zur Geschichte des KZ-Außenlagers Barth und der hier inhaftierten Häftlinge begeben und dem Umgang mit der Geschichte des Lagers erforscht.

Anhand von zahlreichen, zum Teil neu erschlossenen Quellen beleuchtet sie die Hintergründe für die Errichtung des Lagers, die Arbeits- und Existenzbedingungen der nach Barth deportierten Frauen und Männer, die Zusammensetzung der Häftlinge sowie die Personalien der SS-Bewacher. Erstmalig zeigt das Buch, wie sich die SED-Erinnerungspolitik auf den Umgang mit der Geschichte des KZ-Außenlagers Barth auswirkte.

Damit ist eine Bilanz der bisherigen Bemühungen um die Aufklärung der Geschichte des KZ-Außenlagers gezogen, auf die sich die zukünftige Bildungsarbeit stützen kann. In einer Podiumsdiskussion wollen wir fragen, wie die NS-Vergangenheit heute noch nachwirkt, wie eine gegenwarts- und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit dem Gedenkort und seinen Themen aussehen kann.

#### **Programmplanung**

10.00 Uhr Gedenken am Mahnmal KZ Barth, Chausseestraße

14.00 Uhr Buchpräsentation im Niederdeutschen Bibelzentrum (Sundische Straße 52)

Musikalische Begleitung durch den Hausmusikkreis mit Claudia Radau-Bess, Dr. Hans Radau und Stephan Fiedler

Eröffnung: Helga Radau (Vorsitzende des Fördervereins Dokumentations- und Begegnungsstätte Barth e. V.)

Grußworte: Ralf Drescher (Landrat Nordvorpommern),  
Jochen Schmidt (Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern)

Anschließend Musik

14.20 Uhr Vortrag Dr. Natalja Jeske (Rostock) – „Das KZ-Außenlager Barth“: Umgang mit einer schwierigen Vergangenheit

15.00 Uhr Pause (Kaffee und Kuchen)

15.30 Uhr Podiumsdiskussion „Die Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte in den nachfolgenden Generationen“

Moderation: Jan Emendörfer (Chefredakteur, Ostsee-Zeitung)

Teilnehmende: Katharina Trebitsch (Filmproduzentin aus Hamburg, Tochter des Überlebenden des KZ Barth Außenlagers Barth, Prof. Gyula Trebitsch) Christiane Schuldt (ehemalige Lehrerin, Mitglied im Förderverein)  
Schülerin oder Schüler (Gymnasium Barth)  
Jochen Schmidt (Direktor der Landeszentrale für politische Bildung M-V)

Ende der Veranstaltung gegen 17.00 Uhr

Begleitend wird die Wanderausstellung „Barther Juden - Juden in Barth“ gezeigt.

Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Ihre Teilnahmebestätigung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Helga Radau

Vorsitzende